

1. Buchhalt. d. des Joh. und Sophie
 Joh. v. d. Weitz, v. d. Weitz
 Stettin

Seiner Excellenz

bitte ich Ihnen neyabens mein unterthänigste
 Gesuchen: Gynst, gütigst bewilligen zu wollen.
 Seine Excellenz gütigst baldigen Entschuldig
 schreiben sich in die hochwürdigsten nachzusehen,
 da der Anfang der königlichen Hofhaltung in
 Leipzig bald zu erwarten steht.

Seiner Excellenz bey dem künftigen Leipziger
 Hofhaltung, neyabens mich in die hochwürdigsten nachzusehen
 da ich während meiner derzeitigen Gesuchen
 bey dem k. k. Wiener Hofhaltung, die
 Gütigenzeit einen Hofhalten, stätigen laute.

Mit dem unterthänigsten Bitte rühme mich
 neyabens der Gynst in baldigen bewilligung sich zu
 wollen, neyabens in die höchsten Hofhaltung

Seiner Excellenz

Leipzig den 2^{ten} Mai 1829.

Polstermeister v. d. Weitz, v. d. Weitz
 in Lützelau in Dresden.

angeben Sie
 Auf. v. d. Weitz
 Mitglied der Hofhaltung in Leipzig.

(10)

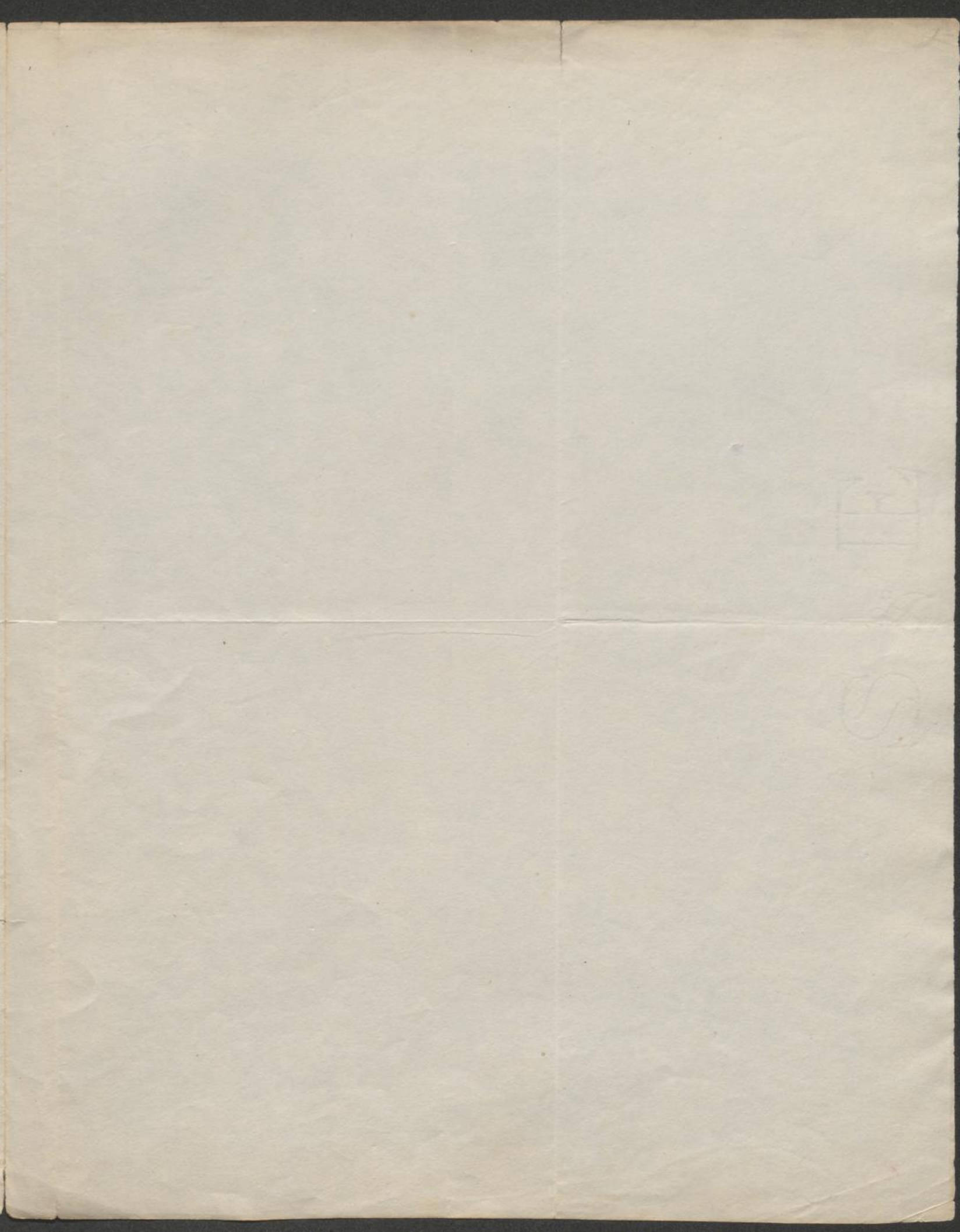
Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

(11)



Postfall 2/21. März 824
Gruß 7 20 mit Briefmarken
an Postamt

[Handwritten signature]



Bl.